

elmarwolff.de

FOTOHEFT
Magazin für digitale und
analoge Fotografie.



Testbilder und Text: Elmar Wolff. Produktbilder: Kodak

Testbilder und Text: Elmar Wolff. Produktbilder: Kodak

KODAK DX7630, EASYSHARE DRUCKER 6000:
SIEGER BEIM RENNRRADMARATHON

Die Tour mit 6 Megapixeln

Die digitale Zoomkamera Kodak DX7630 kombiniert einen starken 6 Megapixel-Sensor mit einem 3-fach Zoomobjektiv von Schneider-Kreuznach. In der Kamera arbeitet zusätzlich der „Kodak Color Science Bildbearbeitungschip“ für optimal belichtete Bilder sowie ein Präzisions-Autofokus-System. Technikfeatures die neugierig machen. FOTOHEFT-Mitarbeiter Elmar Wolff hatte die Gelegenheit, die brandneue Kodak DX7630 mit der EasyShare Druckerstation 6000 in der Praxis zu testen.

Die Testkamera befindet sich noch in der Originalverpackung, aber den Lithium-Ionen-Akku der Kamera habe ich schon in das mitgelieferte Ladegerät eingelegt. Bis die Kodak DX7630 zum Leben erweckt wird ist also noch etwas Zeit, sich mit dem Benutzerhandbuch zu beschäftigen. Beim Durchblättern stellt man fest, ➔



Bei Sportaufnahmen kommt es auf kurze Belichtungszeiten und den Autofokus an. Die Kodak DX7630 ging souverän mit diesen schwierigen Bedingungen um. Sogar Aufnahmen vom Rennrad während der rasanten Fahrt wurden scharf. Die Schnappschüsse bei Start und Ziel waren, durch das sehr große Kameradisplay, einfach zu bewerkstelligen – den eingebauten optischen Sucher musste ich nicht oft bemühen. Auch ist die Auflösung des Bildes auf dem Displays perfekt – das erleichtert die zuverlässige Vorauswahl der gespeicherten Bilder schon mit der Kamera.

☞ dass die Dokumentation gut strukturiert ist und alles von den ersten Schritten der Inbetriebnahme bis zu den Details verständlich erklärt wird. Auch die Installation der mitgelieferten Software auf Windows- sowie Macintosh-Betriebssystemen ist einfach. Ein Index vervollständigt das Benutzerhandbuch. Schon beim Überfliegen der Texte wird klar – in dieser Kamera steckt Potenzial.

„Meine ersten Schritte“

Grau ist alle Theorie! Zwar kann der Lithium-Ionen Akku noch nicht ganz voll sein, denn die Statusanzeige des Ladegeräts leuchtet noch nicht grün, – aber für einen ersten Test der Funktionen wird der Strom sicherlich reichen. Schnell ist die Kamera ausgepackt und der Akku in die Kamera eingelegt. Und sofort erlebt man eine angenehme Überraschung. Die Kodak DX7630 liegt gut in der Hand und sie ist nicht zu leicht – denn das kann zu verwackelten Bildern, alleine durch das Auslösen, führen. Und der zweite positive Aspekt der ins Auge fällt – das Kameradisplay auf der Rückseite erscheint im Verhältnis zur gesamten Rückansicht riesig. Tatsächlich ist das Display 2,2 Zoll groß und hat eine Auflösung von 153.000 Pixeln.

„Kreative Möglichkeiten!“

Für die Grundeinstellungen benötigt man die Bedienungsanleitung eigentlich nicht – die Kamera erklärt sich von selbst. Am Modusschalter wird sie gestartet, mit der Review-Taste werden die geschossenen Bilder sofort auf dem Display angezeigt, mit Hilfe der Menütaste stellt man die gewünschte Auflösung ein usw. Es gibt etliche kreative Feinheiten wie manuelle Kontrolle bei ISO und Weißabgleich, Belichtungs-korrektur, Anfertigung von Belichtungsreihen, manuelle Einstellung von Blende und Verschlusszeit und einen Final-4 Serienbildmodus. Gerade der letzte Punkt erscheint mir besonders interessant, denn ich möchte die DX7630 bei einem Sportevent, einem Rennradmarathon, einsetzen. Mit dem Serienbildmodus kann der Anwender den entscheidenden Moment einer Fotoszene sicher einfangen. Mit dieser Funktion lassen sich Bildersequenzen erstellen, wobei nur die letzten vier Bilder einer längeren Serie gespeichert werden. Man drückt solange auf den Auslöser bis etwas entscheidendes passiert ist. Gute Idee! Nach weiterem Studium ist klar, dass ich mir morgen eine DX7630 ins Trikot stecken werde, die sich im Motivmodus Sport befindet und bei der der Autofokus kontinuierlich arbeitet.

„Sieger ist die DX7630!“

Am Nachmittag des nächsten Tages liegen etwas über vier Stunden auf dem Rennrad und 115 gefahrene Kilometern hinter uns. Meine persönlichen ‚Akkus‘ sind leer – die der Kodak aber noch nicht. Nach über sechzig Aufnahmen hat sie immer noch Power, um mittels Display alle Ergebnisse ‚durchblättern‘ zu können. Meine Sportkameraden blicken mir über die Schulter und wir lassen den Radmarathon Revue passieren. ‚Tolle Kamera, kannst Du mir die Bilder per E-Mail schicken?‘

Das Fazit: Sieger der Etappe ist die DX7630!☞

➤ (Text Infokasten) **Einfach ideal! Starke Bilder gleich zur Hand. Die Kodak EasyShare-Druckerstation 6000 mit dem original Kodak Photo Papier.**

Jetzt wird es interessant! Schnell ist der Schreibtisch freigeräumt, die Kodak EasyShare Druckerstation 6000 aufgestellt und das Netzkabel angeschlossen. Nur noch die Farbkartusche einsetzen, das Papier einlegen und nach wenigen Minuten steht die Kamera auf der Station.

Sofort beginnt sie eines der ausgewählten Bilder zu drucken. Gespannt verfolgt man den Druckvorgang – das war jetzt wirklich ‚easy‘. Das original Kodak Photo Papier rauscht beim Druckvorgang, nach dem jeweiligen Druck einer Farbe, auf der Rückseite der



Station heraus und wird für den nächsten Druckvorgang wieder eingezogen. Das spart Baubreite und so ist auch die kompakte Bauweise der Druckerstation zu erklären – aber den zusätzlichen Platz auf dem Schreibtisch muss man einplanen. Das sollte allerdings nicht schwerfallen. Jetzt nur noch die unbedruckten Flächen rechts und links an der Perforation vom Papier abtrennen und das gerade mit der Kamera aufgenommene Bild liegt nach wenigen Minuten als brillanter ‚Abzug‘ vor. Der Druck ist gestochen scharf und von einem analogen Papierabzug kaum zu unterscheiden. Die Station kann aber mehr als das: Als Schnittstelle, um Bilder von der Kamera auf den Computer zu übertragen, eignet sie sich ebenfalls. Den Akku der aufgesteckten Kamera kann sie aufladen und es ist möglich, sie an einen Fernsehbildschirm anzuschließen. So lassen sich Bilder und Videos, z.B. von der aufgesteckten Kamera aus, vorführen. Nach Installation der mitgelieferten Software druckt sie auch Bilder vom Computer aus. Resümee: Es ist eine schöne Sache, Motive, die man gerade noch mit der Kamera eingefangen hat, sofort ausdrucken zu können und die Ergebnisse dann in der Hand zu halten. Die EasyShare Druckerstation 6000 macht Freude und ist einfach zu bedienen. Klasse!